

Erfahrungsbericht Erasmus+ **Prag: September 2019 - Februar 2020**



Ich habe im Wintersemester 2019/20 ein wunderschönes Semester in Prag verbracht. Ich kann es nur jedem ans Herz legen, diese Stadt für ein Erasmus-Semester auszuwählen.

Vorbereitung

Nach der Bewerbung beim Akademischen Auslandsamt der MHH ging es für mich ins Losverfahren um die begrenzten Plätze an der Charles University in Prag. Zum Glück bekam ich einen der Plätze und erhielt auch kurze Zeit später schon eine Mail von der Koordinatorin aus Prag mit Informationen zum Bewerbungsverfahren. In dieser Mail wurden alle Schritte genau beschrieben, die zur Online-Bewerbung an der Charles University erforderlich sind. Ich habe zunächst mit Studenten aus den Vorjahren gesprochen, um zu erfahren, welche Kurse sie in Prag belegt haben und welche Tipps sie sonst noch für mich haben. In der Mail der Koordinatorin gab es aber auch verschiedene Links mit Informationen zu den Kursen, den Stundenplänen und einem Tschechischkurs. Dadurch war es sehr einfach alles zu organisieren und ich habe mir die Kurse herausgesucht und diesen Plan mit der Koordinatorin aus Prag besprochen. Anschließend konnte ich online alles ausfüllen und die Kurse auswählen. Dieses Formular musste dann von Frau Steinhusen und Herrn Fischer unterschrieben und eingescannt nach Prag geschickt werden. Nach einigen Wochen erhielt ich per Post die Bestätigung aus Prag.

Außerdem erhielt ich eine Mail mit Informationen über einen intensiven dreiwöchigen Tschechischsprachkurs, der Anfang September beginnen sollte. Für diesen habe ich mich auch direkt beworben, sodass ich Hannover bereits Ende August verlassen habe. Es war noch super Wetter als ich in Prag ankam und der Sprachkurs hat es mir ermöglicht, viele Studenten von anderen Fakultäten kennenzulernen. Die Kosten des Sprachkurses wurden von der Charles University getragen und es wurden zusätzlich noch viele weitere Aktivitäten wie ein Opernbesuch, eine Bootsfahrt, Stadtführungen und eine Tagestour nach Kutná Hora kostenfrei angeboten. Auch von der Third Faculty of Medicine wurde uns ein Tschechischkurs angeboten, der wöchentlich stattfinden sollte und den man hätte bezahlen müssen.

Ich kann den dreiwöchigen Sprachkurs vor Unibeginn nur jedem empfehlen, denn es gibt an unserer Fakultät keine Willkommenswoche oder andere Kennenlernveranstaltungen, sodass der Sprachkurs die beste Grundlage ist, um in Prag anzukommen und erste Freundschaften zu schließen.

Unterkunft

Die Charles University bietet sehr günstige Plätze im Wohnheim Hostivar an, das relativ weit vom Stadtzentrum und von der Uni entfernt liegt. Da man sich dort sein Schlafzimmer mit einem anderen Studenten teilen muss, konnte ich es mir nicht vorstellen dort 6 Monate zu verbringen. Daher habe ich mich im Juni auf die Suche nach einer WG in Prag gemacht. Ich bin zunächst allen möglichen Erasmus-in-Prag-Gruppen bei Facebook beigetreten, wo jeden Tag viele Wohnungen gepostet wurden. So habe ich auch schnell eine 5er WG bei der Tram- und Metrostation I.P. Pavlova gefunden - relativ nah am Stadtzentrum, aber auch im schönen Viertel Vinohrady mit vielen tollen Cafés und Restaurants, wo man etwas abseits des Getümmels ist. In meinem Haus gab es sehr viele Erasmusstudenten-WGs, sodass meine Freundinnen teilweise meine Nachbarn waren und immer viel los war. Ich würde empfehlen nach WGs in Prag 2 und 3 zu schauen, da es nicht weit vom Stadtzentrum entfernt, aber auch nah an der Uni liegt, die in Prag 3 gelegen ist.

Studium an der Gasthochschule

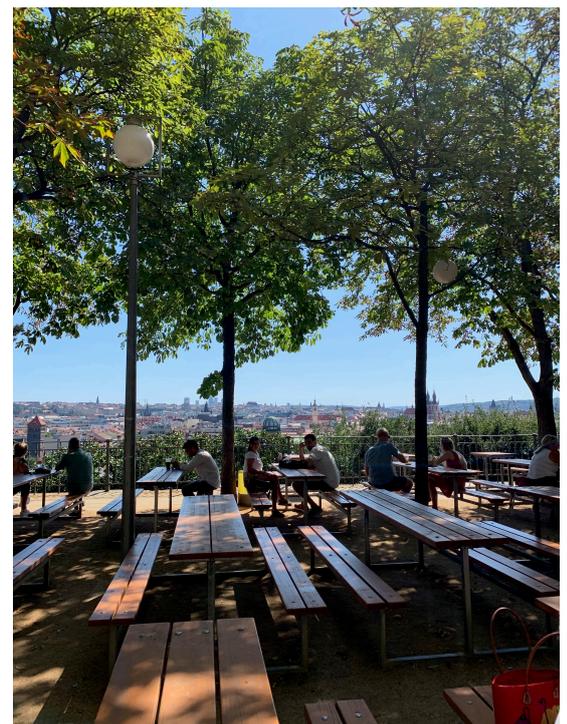
Ich habe in Prag OTA (Orthopedics, traumatology, anesthesiology and resuscitation), Pädiatrie und Gynäkologie, Neurologie und Psychiatrie belegt. Ich konnte durch die Wahl meiner Fächer ein halbes Jahr mit den internationalen Studenten, die auch im 4. Jahr waren, studieren und musste nicht immer durch die Jahrgänge springen wie viele andere Erasmus-Studenten. Die Studenten kamen von überall her und studieren komplett auf Englisch. Mit den tschechischen Studenten kommst du nicht wirklich in Kontakt, da sie auf tschechisch studieren und dementsprechend andere Kurse belegen. Insgesamt muss ich sagen, dass das Englischlevel sehr vom Dozenten abhing und dementsprechend mal gut bis sehr gut, aber auch mal sehr schlecht war. Ich hatte in der Regel von 8 Uhr morgens bis 13 Uhr Pflichtkurse mit Anwesenheitskontrolle, die aus Seminaren und praktischen Kursen bestanden. Viele der sogenannten „practices“ waren jedoch eigentlich wie normale Vorlesungen, sodass man an der Uni in Prag kaum die Möglichkeit hat, seine praktischen Fähigkeiten zu erweitern. Zudem ist die Kommunikation mit den Patienten sehr schwer, weil kaum jemand Englisch spricht und man so immer einen Übersetzer braucht und selbst das Tschechisch der internationalen Studenten für eine Anamnese nicht ausreichte. Im Fach Psychiatrie jedoch haben die Dozenten immer Englisch-sprachige Patienten herausgesucht und sich sehr bemüht.

Die Neurologie-Prüfung war mündlich, die restlichen Prüfungen waren schriftlich am Ende des Semesters in der exam period. Man muss sich für die Prüfungen jedoch vorher anmelden, denn teilweise gibt es mehrere Termine mit jeweils nur 12 Plätzen.

Zum Teil muss man in Prag zu verschiedenen Krankenhäusern fahren, da läuft man am besten den internationalen Studenten hinterher, sonst kann man sich schnell verlaufen.

Alltag und Freizeit

Prag ist wirklich eine wunderschöne Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Als ich im September ankam, haben wir die vielen schönen Parks ausgenutzt, gepicknickt, sind Tretboot auf der Moldau gefahren und haben die Sonne in den vielen Berggärten genossen. Es gibt jeden Abend Veranstaltungen von Erasmus-Organisationen wie Pub Crawls, wöchentliche Beer Meet-ups oder Beerpong-Abende und viele Erasmus-Partys in verschiedenen Clubs - das macht es sehr einfach Leute kennenzulernen. Als es kälter wurde haben wir die vielen verschiedenen Museen angeschaut, sind ins Theater gegangen und vor allem zur Weihnachtszeit war in Prag eine unglaublich schöne Stimmung - die schönste Vorweihnachtszeit, die ich bisher je hatte mit all den vielen Lichtern und wunderschönen Weihnachtsmärkten. Außerdem ist Prag ein super Ausgangspunkt für viele schöne Reiseziele in Osteuropa - mit Regiojet und dem Rabatt der Isic-Karte kann man viele tolle Orte in Tschechien besuchen wie Karlovy Vary, Cesky Krumlov, Brünn oder auch Wandern im Czech Paradise. Aber auch außerhalb von Tschechien sind viele Reiseziele von Prag aus super und günstig zu erreichen wie zum Beispiel Wien, Krakau, Budapest, Bratislava und und und.



Fazit

Ingesamt hatte ich wirklich eine super schöne Zeit in Prag, die mir für mich selbst sehr viel gebracht hat. Man kommt alleine in einer fremden Stadt an und baut sich ein Leben, einen neuen Alltag und einen Freundeskreis auf und die Zeit vergeht wie im Flug, da muss man die Stadt auch schon wieder verlassen. Und doch bleiben die lebenslangen Freundschaften und tollen Erinnerungen an diese schöne Zeit. Ich kann es nur jedem empfehlen, ein Auslandssemester in Prag zu verbringen, ihr werdet es nicht bereuen!

